

**Protokoll Hauptversammlung,
Mittwoch, 3. März 2016,
20.00 Uhr in der Bibliothek St.Margrethen**

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler/innen
3. Protokoll der letzten HV vom 11. März 2015
4. Jahresbericht 2015 (liegt der Einladung bei)
5. Jahresbericht des Präsidenten
6. Jahresrechnung
7. Bericht und Anträge der Revisoren
8. Budget 2016
9. Anträge*
10. Allgemeine Umfrage

1. Begrüssung

Der Präsident begrüsst die Anwesenden zur 21. Hauptversammlung der Bibliothek St.Margrethen, insgesamt 31 Mitglieder.

Namentlich entschuldigt haben sich Ruth Kolb, Marianne Künzler, Michel Bawidamann, Tanja Scherrer-Deherdt, Karin Räss.

2. Wahl der Stimmenzähler/innen

Uli Verna wird einstimmig als Stimmenzählerin mit Applaus gewählt.

3. Protokoll der HV vom 11. März 2015

Das Protokoll der HV vom 11. März 2015, welches zur Einsicht aufliegt, wird mit Applaus genehmigt und der Verfasserin Gabi Brack verdankt.

4. Jahresbericht 2015

Der Jahresbericht ist fristgerecht versandt worden, der Präsident dankt der Bibliotheksleiterin, Noemi Rohner, bestens für die Erstellung des Jahresberichts. Lucas stellt ihn zur Genehmigung, der Bericht wird einstimmig angenommen. Lucas spricht Noemi ein grosses Lob aus für das «Managen» der Bibliothek.

5. Jahresbericht des Präsidenten

Der Präsident führt aus, dass er nicht einen üblichen Bericht präsentiert, sondern er lässt uns an einer «Book Night» teilhaben. In der Schweiz werden heute bereits ca. 20-30% digitale Bücher angeschaut. Er liebt aber das physische Buch und deshalb widmet er der Abend dem Buch.

Lucas zeigt anhand einer Powerpoint-Präsentation seine Liebe zu Bücher:

- Lesetraining jede Nacht im Bett, Lesen bis die Arme schmerzen.
- Bibliotheksmitgliedschaft ist ein lebenslanges Abenteuer.
- Jeder der genug Zeit hat zum Putzen, der liest zu wenig.
- Ob man die Liebe des Lebens in der Bücherei findet, ist die Frage. Findet man sie überhaupt? In der Bibliothek kann man sich immer wieder in ein Buch verlieben, daher ist es eine lebenslange Liebe.
- Bücherstaudamm – je nach Thema überschwemmt es einem.
- Man kann sich in einem Buch verlieren

Lucas liebt Aufzählungen: ein Buch provoziert tausend Gefühle, er sieht aber davon ab, alle aufzuzählen. Er träumt davon, in St.Margrethen eine europuls-artige Bibliothek zu haben. Ein Raum ohne Bücher sei wie ein Körper ohne Seele (Cicero).

Gemäss Pisa-Studie sei erwiesen, dass je mehr Bücher zu Hause liegen, desto grösser der schulische Erfolg der Schüler ist. Bücher können auch glücklich machen, lesen ist sexy...

Bibliotheken haben Bücher, aber sie müssen noch mehr bieten. Daher kommt er zum zweiten Teil seines Berichts. Er zeigt mittels Film die Bibliothek als multifunktionalen Ort und anhand von Zahlen, dass die Bibliothek St.Margrethen gut läuft. Sie verzeichnet einen Zuwachs bei den Ausleihen und bei der Anzahl von Kundinnen und Kunden.

Im dritten Teil des Berichts stellt Lucas die Bibliothek als Infopoint vor und zeigt auf, dass jede der einzeln aufgerufenen Bibliothekarinnen auf ganz viele Fragen Antworten haben. Lucas dankt allen Mitarbeitenden in der Bibliothek mit roten Rosen, die Anwesenden ehren sie mit einem Applaus.

Lucas dankt der politischen Gemeinde für die Unterstützung, die das Weiterbestehen der Bibliothek möglich macht. Die Schule leistet noch grösseren finanziellen Anteil, denn die Schüler nutzen die Bibliothek regelmässig. Ein weiterer Dank gebührt der Ortsgemeinde, die z.B. die Kulturmetzgete sponsert. Ebenfalls dankt Lucas dem Kanton. Das Projekt «Bibliothek als multifunktionaler Ort» wurde in letzten Jahr eingereicht, und die Bibliothekskommission hat schliesslich eine Unterstützung von 41'000 Franken zugesagt. Das Pilotprojekt wird hoffentlich in die anderen Gemeinden ausstrahlen.

Die Vizepräsidentin lässt über den Jahresbericht abstimmen. Er wird durch Applaus genehmigt.

6. Jahresrechnung 2015

Die Kassierin, Heidi Künzler, führt aus, dass das Budget und die Erfolgsrechnung 2015 sowie das Budget 2016 zur Einsicht aufliegt. Die Rechnung 2015 ist praktisch ausgeglichen und mehr oder weniger in Übereinstimmung mit dem Budget 2015. Eine erfreuliche Zunahme der Mitgliederbeiträge ist sichtbar, hingegen haben wir beim «Sponsoring und Gönner» weniger Beiträge generiert.

7. Bericht und Anträge der Revisoren

Martin Schmuckli liest den Revisorenbericht der GPK Schule und Gemeinde vor und lässt darüber einzeln abstimmen. Die Jahresrechnung 2015 mit Bilanz und Erfolgsrechnung wird einstimmig genehmigt, der Kassierin Heidi Entlastung erteilt und dem Vorstand der Dank ausgesprochen. Anschliessend wird der Kassierin mit grossem Applaus gedankt.

8. Budget 2016

Die Kassierin erklärt, dass der Kanton ein Projektförderbeitrag von 41'000 Franken gesprochen hat, aufgeteilt in zwei Tranchen. Damit die Förderung nachhaltig ist, wurde ein Betriebssicherungskonto erstellt, so kann der Betrag laufend und wenn nötig abgerufen werden. Die Entschädigungen für die Bibliothekarinnen werden moderat erhöht. Die politische Gemeinde und die Schule haben ihre Beiträge ebenfalls leicht erhöht.

Budget wird einstimmig genehmigt. Lucas verdankt die Leistungen der Kassierin.

9. Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

10. Allgemeine Umfrage

Wird nicht benutzt.

Lucas schliesst den offiziellen Teil der HV um 20.55 Uhr und dankt dem Vorstand für die geleistete Arbeit und lädt herzlich zum Apéro und zu regem Austausch ein.

Verein Bibliothek St.Margrethen
Die Aktuarin: Gabriela Brack
5. März 2016